

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 3. Sitzung vom 11.12.2019

Stand: 03.02.2020

Ort:	Zweigbibliothek WISO, Nürnberg
Datum:	11.12.2019, 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Keidel (TH Wildau), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Weber (USB Köln)
Entschuldigt:	Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg)

1. Begrüßung und Organisatorisches

2. SISIS allgemein

2.1. Planungen beim BVB

2.1.1. Umstieg auf SunRise V6.0

2.1.2. Linux-Umzug der SISIS-Server

3. Katalog

3.1. Vergangenes QS-Meeting

3.2. eBook-Dateneinspielungen und Vorakzession

3.3. ALEPH-Release 2020-1

3.4. Optionen für die Nutzung von ASEQ 951 und die Auswirkungen auf die Lokalsysteme

3.5. Reorganisation der URLs in I-Sätzen

4. OPAC/Suche

4.1. TouchPoint beim BVB

4.2. Erscheinungsjahragaben

4.3. Stand: Bessere Nutzung Normdaten in OPACs

5. Erwerbung

5.1. Probleme mit EDIFACT-Rechnungen in SunRise V6.0

5.2. XRechnungen

6. Sonstiges

6.1. Abstimmung mit OCLC zu WMS

6.2. Wiki

6.3. Weitergabe Fehlermeldungen an OCLC

6.4. Nächster Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Begrüßung und Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Herr Pretz dankt den Kolleginnen der Zweigbibliothek für die Organisation des Treffens und dem BVB für die Übernahme des Caterings. Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der 2. Sitzung. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. (<i>Nachtrag: Im Laufe der Sitzung wurden die TOPs 5.2, 6.2 und 6.3 ergänzt.</i>) 	
2		SISIS Allgemein	
2.1		Planungen beim BVB	
2.1.1	Info Herr Scheuerl	Umstieg auf SunRise V6.0 <ul style="list-style-type: none"> SISIS-SunRise V6.0 wurde von der Verbundzentrale im Sommer im Wesentlichen erfolgreich getestet. Inzwischen wurde für die Version der Hotfix 2 freigegeben, der den Wechsel zu Amazon Coretto JDK enthält, wodurch Lizenzgebühren für Oracle Java vermieden werden können. Das LRZ hat diesen Wechsel begrüßt, da es sich bei Amazon Coretto um gut gepflegte Software handelt. Leider steht Amazon Coretto nicht für Solaris zur Verfügung; hier muss OpenJDK eingesetzt werden. Umstiege auf V6.0 erscheinen nur auf der Basis von Hotfix 2 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>sinnvoll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Bibliotheken, die webOPAC bzw. InfoGuide einsetzen, wird daher mit Umstieg auf SISIS-SunRise V6.0 auch der Wechsel auf SLES durchgeführt werden. Dies kann voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2020 erfolgen. • Für die UB Bamberg wird ein V6.0-Testsystem eingerichtet und mit diesem das Zusammenspiel mit TouchPoint V2.0 getestet. Sollte dies problemlos funktionieren, kann ein Update auf SISIS-SunRise V6.0 zügig erfolgen. Hierfür ist jedoch zusätzlich die Behebung der aufgetretenen EDIFACT-Fehler Voraussetzung. <i>(Anm.: Diese Fehler sind mit dem EC V6.0b inzwischen behoben.)</i> • Das Update auf TouchPoint V6.1 wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. 	
2.1.2	Info Herr Scheuerl	<p>Linux-Umzug der SISIS-Server</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Umstellung aller gehosteten Systeme (über 50 SISIS-Instanzen) auf Linux soll in den nächsten 18 Monaten abgeschlossen werden. • Mit den betroffenen Bibliotheken gibt es zunächst Gespräche zur Erstellung eines groben Zeitplans, so dass hier jeweils die notwendigen Ressourcen für Tests verfügbar sind. Tests müssen v.a. für die lokalspezifisch eingesetzten Skripte erfolgen; die SISIS-Version (V4.5) ändert sich bei der Umstellung nicht. Die zur Verfügung gestellten Systeme werden nach Abschluss der Tests die Echtssysteme werden. Zum Umstiegszeitpunkt müssen somit nur noch eine Anpassung der Client-Konfiguration durchgeführt und die Datenbank aktualisiert werden. • Bei der Bereitstellung des Testsystems wird ein Zieltermin für den Umstieg festgelegt. Dieses Vorgehen hat sich bei der UB Bamberg und der UB Würzburg bewährt. • Für etwa die Hälfte der betroffenen Bibliotheken wurden bereits Zeitpläne aufgestellt. Pro Quartal sollen bis zu 10 Systeme umgestellt werden. • Mit dem Linux-Umstieg wird gleichzeitig auf Wunsch des LRZ die Umstellung auf systemd-Mechanismen erfolgen. Die SISIS-Anwendungen sind zwar nicht auf diesen Mechanismus ausgerichtet, aber die jeweils notwendigen Anpassungen der Startskripts können trotzdem reduziert werden. • Herr Apitz bzw. OCLC wird hier noch einige Anpassungen durchführen, so dass die systemd-Mechanismen noch effektiver genutzt werden können. • Herr Scheuerl wird eine Dokumentation zu diesen Services verschicken. <i>(Nachtrag: Der Versand erfolgte am 13.12.19.)</i> • Auf Wunsch des LRZ soll der Start der Anwendungen zukünftig jeweils unter der bibliotheksspezifischen SISIS-Kennung erfolgen. In einem späteren Schritt soll eine Überprüfung der Zugriffsrechte erfolgen. Das LRZ stellt entsprechend konfigurierte Server zur Verfügung. • Auf den neuen Linux-Rechnern zeigt sich eine messbare Performanceverbesserung bei Batchverfahren, in den Clients ist dies nicht spürbar. Dies konnte z.B. bei den Tests der Erwerbungsjahresarbeiten verfolgt werden; hier wurden unter Linux nur noch 45 Minuten benötigt, während der Lauf im Vorjahr unter Solaris noch 3 Stunden dauerte. • OCLC plant für SISIS-SunRise V7.1 die Freigabe von PostgreSQL als Datenbanksystem alternativ zu Sybase. Mit PostgreSQL könnte theoretisch Ubuntu als Betriebssystem 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>eingesetzt werden. Vom LRZ wird hier jedoch weiterhin SLES bevorzugt.</p> <ul style="list-style-type: none"> An der RWTH Aachen wird bereits SISIS-SunRise V6.0 mit TouchPoint V6.1 eingesetzt. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv. TouchPoint soll hier auch nach dem Wechsel von SunRise zu Alma eingesetzt werden, da der in Nordrhein-Westfalen abgeschlossene Vertrag kein Enduserinterface enthält. Die Primo-Schnittstellen stehen auch für andere OPACs zur Verfügung. Die zu Beginn des Einsatzes von SISIS-SunRise V6.0 an der BSB aufgetretenen Performanceprobleme konnten durch verschiedene Anpassungen der Konfiguration so behoben werden, dass das Verhalten dem vor der Umstellung entspricht. Informationen hierzu kann Herr Luber geben. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Scheuerl	<p>Vergangenes QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> Anfang Oktober fand bei OCLC ein QS-Meeting zu den Themen Katalog, IMX, SIKOM und SIADMIN statt. Diskutiert wurde u.a. über die Umsetzbarkeit von CRs. Man war sich einig, dass die Umsetzung im Einzelfall selbst bei Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel nicht immer garantiert werden kann. Die Gründe hierfür wurden bei Besprechung der einzelnen CRs angeführt. Generell gilt, für die Anwender ist der zur Umsetzung notwendige Aufwand nicht immer zutreffend abschätzbar. Hauptthemen waren die in den CR-Listen mit Prio 1 bewerteten CRs und einige weitere Einzel-CRs. SRP-2538: Eine Umsetzung wird nicht erfolgen, da durch die Anzahl der betroffenen Stellen Aufwand und Risiko zu hoch sind. Es sollen Umgehungslösungen gesucht werden. Angesprochen wurden auch die in SISIS-SunRise V6.0 auftretenden EDIFACT-Probleme. RFID-Selbstverbucher: Mit aktueller Software sind Medienetiketten plötzlich nicht mehr lesbar. Die Kommunikation mit der Firma Bibliotheca ist leider problematisch. OCLC plant aktuell ein Treffen mit Bibliotheca, um aufgetretene Probleme zu besprechen. Auch an der USB Köln und an der UB Bamberg treten Probleme mit Bibliotheca-Selbstverbuchern auf (z.B. Synchronisation großer Konten). Bei auftretenden Fehlern ist es auch schwierig, die Frage der Zuständigkeit zwischen Bibliotheca und OCLC zu klären. <i>(Anmerkung: Die UB Bamberg verweist im Kontext Medienetiketten auf die Dokumentation von QuickConnect. Bei der aktuellen Software von Bibliotheca wird neben der Mediennummer auch die Verfügbarkeit geprüft (Szenario für Notausleihe). Diese Funktion wurde in Bamberg lokal deaktiviert (Doku vorhanden).)</i> Die beim Einsatz von Windows 10 auftretenden und gemeldeten Fehler werden behoben und es wird noch vor Weihnachten ein neuer EC für SISIS-SunRise V4.5 ausgeliefert. <i>(Anm.: Der KC/EC V4.5f ist mittlerweile geliefert, getestet und seitens BVB freigegeben.)</i> SRP24946: Aus Datenschutzgründen dürfen mit SLNPPresentVerbunddaten keine Informationen zu Sonderkonten über die Schnittstelle für das Verbundsystem geliefert werden. Diese Erweiterung war von OCLC im Vorfeld so nicht kommuniziert worden. Konkrete Zusagen gab es zu den folgenden CRs: 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	<p>A</p> <p>A</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Katalog: Für SRP-6578 und SRP-6618 wird der Aufwand der Umsetzung überprüft. ○ IMX: SRP-24218 ○ SIKOM: Hier gab es keine CRs mit Prio 1. ● SRP-24014: Die seit V4.5 fehlende Anreicherung von Bänden durch Informationen aus der ÜG führt zu Fehlinformation der Benutzer und muss dringend behoben werden. Hier sollte bei OCLC nochmals auf die Dringlichkeit der Fehlerkorrektur hingewiesen werden. ● SRP-24676 und SRP-24677: Diese mit Prio 2 bewerteten CRs wurden nicht angesprochen. Auch in diesen Fällen wird Herr Scheuerl noch bei OCLC auf die hohe Dringlichkeit der Umsetzung hinweisen, da diese Weiterentwicklung der Konverterfunktion für verschiedene Felder benötigt wird. Solange sie nicht implementiert ist, stehen die in den betroffenen Feldern enthaltenen Daten nicht für die TouchPoint-OPACs zur Verfügung. 	<p>Herr Scheuerl</p> <p>Herr Scheuerl</p>
3.2		<p>eBook-Dateneinspielung und Vorakzession</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Priorität bei der Dateneinspielung ist die Verfügbarkeit der E-Books in den OPACs, so dass die Benutzer darüber Zugriff haben. ● Da TouchPoint die Daten aus dem Solr-Index auch zur Anzeige der Treffer verwendet, ist es hier möglich, die Einspielung direkt in den Index vorzunehmen. ● Die von den Lieferanten gelieferten Daten müssen in den meisten Fällen noch aufbereitet werden, um z.B. die URL-Felder korrekt belegen zu können. Hierbei sollte jedoch berücksichtigt werden, dass diese Daten nach Laufzeit der Lizenzierung wieder gelöscht werden und der Aufwand deshalb begrenzt werden sollte. ● Das vom Verbundrat im Herbst beschlossene Modell „Gepard“ spart v.a. bei der Löschung der Aufnahmen erhebliche Zeit, da keine Verarbeitung über die SIKOM notwendig ist. Bei der Einspielung der Daten in den Verbundkatalog zeigt sich bisher hingegen keine Beschleunigung der Abläufe. ● Wird das Modell „Wanderfalke“, also kein Import in den Verbundkatalog, gewählt, wird dieser Flaschenhals vermieden. ● Die aktuellen Probleme hängen mit der jetzigen Systemumgebung zusammen. Inwieweit die Abläufe in den Cloudsystemen zu einer Verbesserung führen könnten, ist unklar, da es hier auf die jeweils verwendete OPAC-Lösung ankommt. Nur wenn das zum jeweiligen System gehörende Discoverysystem genutzt wird, fallen Importe in separate Indexe weg. ● Bei dem am 13.11.19 veranstalteten Workshop „E-Book-Metadatenverarbeitung im BVB“ konnten viele Fragen geklärt werden. ● Offen bleibt jedoch die Frage der Vorakzession, v.a. bei Verwendung des Modells Wanderfalke. Aleph wird hier zur Recherche genutzt, da anschließend direkt ein Besitznachweis an die gefundene Aufnahme angehängt werden kann. ● Mögliche Lösungen könnten ein Webinterface für die Abfrage nach der ISBN oder ein eigener Index in Aleph sein. Gut nutzbare Alternativen für die Vorakzession könnten zu einer stärkeren Akzeptanz des Modells „Wanderfalke“ und somit zu einer echten Entlastung der Verbundzentrale führen. ● Sowohl beim Modell „Gepard“ als auch beim Modell „Wanderfalke“ können die Datenpakete durch die jeweilige 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Bibliothek in den lokalen Index eingespielt werden. Die dafür notwendige Datenaufbereitung auf dem SISIS-Rechner kann jeweils mit der bibliotheksspezifischen Kennung durchgeführt werden. Diese Option kann, muss aber nicht genutzt werden. Ansprechpartner ist hier Herr Nikoudis.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Koordination der Importe wird weiterhin über die zentrale E-Book-Redaktion erfolgen. Aktuell werden ursprünglich über das Modell „Schnecke“ eingebrachte Pakete umgewandelt, was zahlreiche Löschaufträge nach sich zieht. Auch in diesen Fällen könnte bei Einsatz von TouchPoint die Löschung ohne SIKOM direkt im Solr-Index erfolgen, nachdem die Besitznachweise in Aleph entfernt wurden. 	
3.3	Info Herr Baumgartner	<p>Aleph-Release 2020-1</p> <ul style="list-style-type: none"> Die DNB hat die Pläne für das Release 2020-1 am 11.11.2019 bekannt gegeben. Da mit den im Release enthaltenen Änderungen keine Dringlichkeit verbunden ist, wurde für den B3Kat entschieden, dieses Release zu überspringen und die Änderungen mit dem nächsten Release 2020-2 einzuführen. Die Einführung der ASEQ-Felder 586 und 587 wird auf das Aleph-Release 2020-2 verschoben, da hier noch die Entwicklung der Anwendungsprofile durch die überregionalen Gremien abgewartet werden soll. Ebenso verschoben ist die Einführung der neuen Unterfelder \$I und \$m für MARC 022, die die übergeordnete ID bei Zeitschriften bzw. die gelöschte übergeordnete ID enthalten werden. Am 16.03.20 wird die DNB Informationen zum Release 2020-2 veröffentlichen, das am 16.06.20 produktiv eingesetzt werden soll. Für das Release 2020-2 kann mit einer längeren Liste von neuen Feldern gerechnet werden, u.a. wird es ein neues MARC-Feld für verbale Sacherschließung, die keinem Entitätstyp zuordenbar ist, geben. 	
3.4		<p>Optionen für die Nutzung von ASEQ 951 und die Auswirkungen auf die Lokalsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuell werden Daten für die verbale Sacherschließung nach anderen Regelwerken in den ASEQ-Feldern 710, 711, 720 und 740 abgelegt. Das neu eingeführte ASEQ-Feld 951 passt strukturell deutlich besser zu den entsprechenden MARC-Feldern. Eine durchgehende Verwendung würde Import und Export vereinfachen. Für die AG SE wurde von Herrn Baumgartner und Herrn Thiessen ein Diskussionspapier zum Thema erstellt, das auch an die Mitglieder der AG Lokalsysteme verschickt wurde. Diskutiert wird u.a., ob neben der Umstellung beim Datenimport auch eine Umsetzung der vorhandenen Daten sinnvoll wäre. Voraussetzung für eine intensive Nutzung von ASEQ 951 ist eine Konvertererweiterung für den für den SISIS-SunRise-Export. Ohne sie stehen keine Daten für den TouchPoint-OPAC zur Verfügung (s.a. TOP 3.1, SRP-24676 und SRP-24677). Eine Erweiterung des Importkonverters ist nicht notwendig. Herr Baumgartner nimmt am 12.12.2019 als Gast an der nächsten Sitzung der AG SE teil und wird die entsprechenden Entscheidungen an die Mitglieder der AG weitergeben. 	
3.5		<p>Reorganisation der URLs in I-Sätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der von der AG Lokalsysteme eingebrachte SRP-22123 wurde mit SISIS-SunRise V5.0 umgesetzt, wodurch URLs in I-Sätzen 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>nicht mehr überschrieben werden können. Es gibt dabei die Möglichkeit, pro I-Satz bis zu fünf URLs einzutragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die korrekte Darstellung im Lokalsystem zu erreichen, müssen die betroffenen Sätze neu aus BVB60 übernommen werden. Im Lokalsystem kann die notwendige BV-Nummer in der SISIS-Kategorie 1311 durch eine Recherche nach URLs in der Kategorie 2662 ermittelt werden. • Sinnvoll erscheint diese Neuübernahme aber erst nach der Verbesserung der Darstellung in TouchPoint, da ansonsten keine korrekte Zuordnung der Informationen zu den URLs garantiert ist. 	
4		OPAC/Suche	
4.1	Info Herr Scheuerl	<p>TouchPoint beim BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis Ende Februar sollen die zwei UBs und drei HAWs, die aktuell Teststellungen haben, in den Echtbetrieb übernommen werden. Für die drei verbleibenden HAWs, die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, sowie drei staatliche Bibliotheken müssen anschließend noch TouchPoint-Installationen eingerichtet werden. Grundlage bleibt TouchPoint V2.0. • Wichtig sind die forcierten TouchPoint-Umstellungen auch wegen der Unterstützung von TLS V1.2 (muss bis März gewährleistet sein). Die webOPACs/InfoGuides mit V4.3 unterstützen TLS V1.2 nicht. • Für die TouchPoint-Instanzen ist eine SRU-Schnittstelle konfigurierbar, die z.B. als Ersatz für den Z39.50-Zugriff von Lieferantenportalen verwendbar wäre. In der BVB-Verbundzentrale wurde dieses TouchPoint-Add-On noch so erweitert, dass eine vollwertige SRU-Schnittstelle angeboten werden kann. Die Erweiterung soll in den BVB-Standard aufgenommen werden. • TouchPoint V6.1 ist in Vorbereitung. Hier werden zunächst die Standarderweiterungen eingebaut und getestet. Die Grundlage für bibliotheksspezifische Erweiterungen sollte in drei bis sechs Monaten fertig gestellt sein. • Es soll getestet werden, welche Versionskombinationen zwischen TouchPoint und SISIS-SunRise möglich sind. Hier ist auf SunRise-Seite v.a. NCIP wichtig. • Für jede Bibliothek wird mit der neuen Version eine neue Instanz aufgesetzt, so dass eine komplette Vorbereitung möglich ist und zum Umstiegszeitpunkt nur noch ein Switch der Domain erfolgen muss. • Die Zeitschriftenheftanzeige wird vermehrt für die einzelnen TouchPoints gewünscht. Da die Rahmenbedingungen unterschiedlich sind, müssen jeweils Anpassungen vorgenommen werden. • Für den Neuaufbau eines Solr-Indexes gibt es nach wie vor lange Wartezeiten. Denkbar wäre der Einbau von Verbesserungen ohne sofortigen Neuaufbau, so dass neu gelieferte Daten in der verbesserten Form zur Verfügung stehen. Herr Scheuerl gibt jedoch zu bedenken, dass die hierfür aufgewendete Zeit an anderen Stellen fehlen würde und möchte deshalb beim jetzigen Modus bleiben, bei dem alle Wünsche der Bibliothek im Rahmen eines Indexneuaufbaus umgesetzt werden. Grund für die langen Wartezeiten bleiben die vorhandenen Personalressourcen. • Die Relevanzsortierung wurde weiter verbessert, u.a. wurde ein neues Indexfeld für die Autoren eingeführt, in das die Personen 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	in der Reihenfolge Vorname Nachname übernommen werden. Herr Scheuerl wird um den Versand der aktualisierten Dokumentation an die Liste gebeten.	Herr Scheuerl
4.2		Erscheinungsjahrgaben <ul style="list-style-type: none"> • Beim TouchPoint-Anwendertreffen am 09.12.19 wurden die Vorschläge zum Umgang mit Erscheinungsjahrgaben im OPAC durchgesprochen und es wurden jeweils Entscheidungen getroffen. • Diese Entscheidungen werden jetzt dokumentiert und anschließend an die AG-Mitglieder verschickt. (Anm.: Mit E-Mail vom 29.01.2020 verteilt.) 	
4.3		Stand: Bessere Nutzung der Normdaten in OPACs <ul style="list-style-type: none"> • Die im Protokoll der letzten Sitzung dazu bereits festgehaltenen Aussagen werden bestätigt. Ergänzend wird festgestellt: • Bis auf Weiteres erscheint es unverhältnismäßig, dass zwecks Optimierung des Informationsflusses zusätzlich Mitglieder der AG Lokalsysteme an Sitzungen anderer Gremien oder Kommissionen teilnehmen. Insgesamt funktioniert der Austausch über relevante Themen unter den Arbeitsgruppen gut. Lediglich folgende Anregung wird eingebracht: Es gibt regelmäßige Treffen zur B3Kat-Implementierung, an der neben der BSB auch Frau Geier und Herr Thiessen von der Verbundzentrale teilnehmen. Hier sollte über eine Einbindung bzw. Beteiligung des Referats Anwendungsbetreuung nachgedacht werden. • Es wird versucht, über die KVB eine Sensibilisierung für das Thema Auswirkungen auf den OPAC zu erreichen und entsprechend zu protokollieren. Die nächste Sitzung der KVB, auf der das Thema angesprochen werden kann, steht noch aus. • ORCID: An Universitäten wird das Thema ORCID in unterschiedlichsten Bereichen (IDM, Repositorien, OJS usw.) immer wichtiger. Eine Übernahme dieser Information in das Lokalsystem und die anschließende Anzeige in TouchPoint wäre daher auch für die UB Bamberg wichtig. Da Informationen zur ORCID in den Normdaten jedoch erst ab V7.0 nach SISIS übernommen werden (zur Indexierung, Suche, siehe SRP-22235), erscheint eine Lösung wie an der UB Eichstädt-Ingolstadt interessant. 	
5		Erwerbung	
5.1		Probleme mit EDIFACT-Rechnungen in SunRise V6.0 <ul style="list-style-type: none"> • Die v.a. unter SISIS-SunRise V6.0 auftretenden EDIFACT-Probleme sollen durch den heute angekündigten EC V6.0b behoben werden. Der neue Client muss zunächst getestet werden. • SRP-25283: Es sollte unbedingt auf die Verwendung des korrekten Importskriptes geachtet werden. • An der UB Heidelberg treten unter V6.0 keine EDIFACT-Probleme auf. 	
5.2		XRechnungen <ul style="list-style-type: none"> • OCLC plant ein Skript für die Umwandlung von XRechnungen, das versionsunabhängig verwendet werden kann. • Beispielrechnungen wurden OCLC zur Verfügung gestellt; das Skript sollte Anfang 2020 verfügbar sein. • Der Entwurf für die E-Government-Verordnung enthält Hinweise auf die Rechnungstypen, die als XRechnungen gestellt werden können. Mittelfristig wird eine Mindesthöhe von 1000 Euro angedacht. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	<ul style="list-style-type: none"> Die entsprechende Verordnung ist ab März 2020 gültig, wobei es eine Übergangsfrist bis 18.04.2021 geben wird. An OCLC soll eine Anfrage zum konkreten Vorgehen gestellt werden. Eine Umsetzung analog von EDIFACT wäre problematisch, da die XRechnungen auch Zahlwegdaten enthalten müssen. 	Herr Scheuerl
6		Sonstiges	
6.1		Abstimmung mit OCLC zu WMS <ul style="list-style-type: none"> Mit OCLC waren bereits vor 18 Monaten zwei Workshops zu aktuellen Entwicklungen angedacht. Im November 2018 fand der erste Workshop zum Thema Syndeo statt. Ein weiterer Termin ist noch offen. Auf Anfrage von Frau Schirmacher (OCLC) wurden, mit Zustimmung des Verbundrats, drei Termine für Webkonferenzen ausgemacht, bei denen Rückfragen zu gewünschten Erweiterungen mit den Anwendern besprochen werden sollen. An diesen Besprechungen werden einzelne Mitglieder der AG teilnehmen. Am 09.01.20 soll über Ausleihthemen, am 14.01.20 über Metadaten und am 29.01. (mittlerweile auf 4.2. verschoben) über die externe Nutzung von Daten aus WMS geredet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte über einen WMS-Infotag, bei dem die zwischenzeitlich durchgeführten Verbesserungen in WMS vorgestellt werden, nachgedacht werden. Auch hier wäre die Zustimmung des Verbundrats notwendig. Je nach weiterer Entwicklung könnte WMS neben anderen Systemen als mögliches cloudbasiertes Ablösesystem der SISIS-Systeme in Betracht gezogen werden. 	
6.2	A	Wiki <ul style="list-style-type: none"> Aktuell wird das Wiki der AG in Bayreuth mit PMWiki betrieben. Als Ablösesystem bevorzugt das LRZ eine Software, die über ein Repository gepflegt wird, z.B. MediaWiki. Herr Scheuerl prüft eine Nutzung durch die AG. Aufgrund des relativ begrenzten Datenvolumens wäre auch eine manuelle Übernahme der Inhalte in ein neues Wiki vorstellbar. 	Herr Scheuerl
6.3		Weitergabe Fehlermeldungen an OCLC <ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldungen, die über die Hotline an die Verbundzentrale gingen, werden nicht immer zeitnah an OCLC weitergegeben. Es gab auch Fälle, in denen überhaupt keine Weitergabe erfolgte. Gerade in den letzten zwei Jahren waren vermehrt Nachfragen notwendig, damit eine Weitergabe erfolgte. Herr Scheuerl wird diesem Hinweis nachgehen. 	
6.4	T	Nächster Termin Die nächste Sitzung wird im März 2020 in München stattfinden. Für die Terminfindung wird eine Foodle-Umfrage eingerichtet werden. <i>(Nachtrag: Die nächste Sitzung findet am 16.03.2020 statt.)</i>	